

Wieder nur der vierte Platz

In diesem Jahr waren die Voraussetzungen für einen Medaillenrang so gut wie selten. Dritter Platz nach dem Grunddurchgang, gegen den Zweiten, Floorballbandyts Klagenfurt hatte man ein 5:5 im Grunddurchgang gespielt, und das nicht einmal in Bestbesetzung. Der Vizemeistertitel zum Greifen nahe und damit der größte Erfolg in der Juniorenbundesliga für den Verein möglich ... Aber dann die schlechte Nachricht:

Der beste Spieler, Fabio Holzer, Führender in der Torschützenliste, und sein Bruder Tobias werden am Finaltag fehlen, genauso wie U19-Teamspielerin Lisa Ferdik. Solche Schwächungen sind für ein Finale gegen die stärksten Teams der Liga nicht zu kompensieren. Somit passierte das Gleiche wie schon beim U17-Finale: Beide Finalspiele knapp verloren, diesmal 5:2 gegen Bandyts und 4:2 gegen TVZ Wikings, vierter Endrang, Heimfahrt mit leeren Händen ...

So ärgerlich, wenn man eine ganze Saison über so starke Leistungen zeigt und dann im entscheidenden Moment nicht die Früchte ernten kann, die man sich verdient hätte. Ein dickes Lob aber an das gesamte Team, das alles gab, um doch eine Medaille zu holen und es war erneut eine Freude, die tollen Leistungen unserer beiden U13-Spieler zu erleben, die einsprangen und ihr Bestes gaben, um dem U15-Team beim Finale zu helfen.

Im kommenden Jahr wird es erstmalig, seit Alligator Rum an Bundeswettkämpfen teilnimmt, kein U15-Team mehr geben. Zu schwach sind wir in diesem Alterssegment aufgestellt. Dafür kommt aber wieder eine U13-Mannschaft zum Einsatz, bei der die größte Kaderbreite, die je ein Alligatorteam hatte, die Sache besonders interessant machen wird.